



Amtsblatt 20 KW

Der Vorsitzende eröffnete die Sitzung und stellte die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit des Gemeinderates fest.

TOP 01 Anregungen aus den Bürgerversammlungen

1. Bürgermeister Jochen Kramer gibt hierzu bekannt, dass die Bürgerversammlungen in allen 3 Ortsteilen lediglich mittelmäßig besucht waren.

In Greuth wurde die Säuberung des Spielplatzes, eine Neufüllung des Sandkastens, der Heckenschnitt am Ortsrand sowie ein zusätzlicher Handlauf im Feuerwehrhaus und Verunreinigungen mit Hundekot genannt.

Das schwergängige Feuerwehrtor soll in nächster Zeit gerichtet werden.

Im Ortsteil Wüstenfelden wurde ein Zaunabschnitt auf dem Friedhof Castell sowie Verunreinigungen durch Hundekot angesprochen.

In Castell wurde der Spielturm auf dem Spielplatz genannt, dieser ist mittlerweile abgebaut.

Alle angesprochenen Missstände sollen in nächster Zeit abgestellt werden, sofern nicht bereits geschehen.

Der Gemeinderat nimmt die Ausführungen zur Kenntnis.

TOP 02 Wohnhaus- und Werkstattneubau bzw. Umbau, Matthias Ackermann, Greuth

Der Vorsitzende erinnert an eine Bauvoranfrage vor einiger Zeit und legt die Bauantragsunterlagen hierzu vor.

Die geplante Nutzung der vorhandenen Gebäude ist anerkennenswert.

Das Gremium erteilt sein Einvernehmen zu den vorgelegten Bauantragsunterlagen.

TOP 03 Angebot für Luftaufnahmen der Orte Castell, Greuth und Wüstenfelden

Der Vorsitzende gibt bekannt, dass ein Angebotsschreiben über hochauflösende Luftbilder von Castell mit Ortsteilen zu einem Nettopreis von 595,- Euro vorgelegt wurde.

Nach Diskussion kommt das Gremium zu dem Ergebnis, dass ein Kauf von Luftaufnahmen erst nach Durchführung der noch ausstehenden Dorferneuerungsmaßnahmen durchgeführt werden soll.

Der Gemeinderat stellt den Kauf von Luftaufnahmen vorerst zurück.

TOP 04 Bewerbungsunterlagen für eine Umweltstation im Landkreis Kitzingen

Der Landschaftspflegeverband hat eine Anfrage an alle Landkreisgemeinden auf Errichtung einer Umweltstation gerichtet.

Die Baukosten für ein derartiges Vorhaben würden ca. 520.000,- Euro betragen.

Hiervon würde der Landkreis 90% übernehmen, sodass 10% der Projektkosten bei der jeweiligen Gemeinde verbleiben würde.

Im Folgenden benennt der Vorsitzende die Umsetzungskriterien für ein derartiges Gebäude.

Da die Gemeinde Castell durch den Eigenanteil der Baukosten betroffen wäre, wird von einem derartigen Vorhaben Abstand genommen.

TOP 05 Wegebauprogramm 2018

Da der Gemeinderat in einer der vergangenen Sitzungen einen jährlichen Wegeunterhalt von 150.000,- Euro beschlossen hat, soll dieses Budget für die Jahre 2018 und '19 für eine Generalsanierung des Klingenweges verwendet werden.

Das bereits in Auftrag gegebene Wegekataster soll storniert werden, wodurch das Ingenieurhonorar hierfür ebenfalls für den genannten Wegebau verwendet werden kann.

Zum zeitlichen Ablauf wird eine Ausschreibung im kommenden Winterhalbjahr beschlossen, die Baudurchführung soll im Frühjahr 2019 in Absprache mit der betroffenen Landwirtschaft erfolgen.

Zu dieser Thematik wird um Reparatur von Wegeschäden zum Sportplatz sowie in den Baugebieten Leiten und Herrengarten gebeten.

Der Gemeinderat beschließt einen verbindlichen Ausbau des Klingenweges im Jahr 2019.

Da es sich hierbei um einen offiziellen Radweg des Landkreises handelt, soll ein Antrag auf Bezuschussung beim Landratsamt gestellt werden.

TOP 06 Umbau der Bushaltestelle (Information)

Der Vorsitzende teilt hierzu mit, dass das alte Buswartehäuschen mittlerweile bereits abgebaut ist.

Die Bushaltestelle ist seit dem 7. Mai offiziell an das Feuerwehrhaus verlegt.

Die Schülerlotsen wurden mittlerweile eingewiesen, für eine vollständige Besetzung fehlen jedoch noch 3 Personen.

Bei einer Besprechung zur Verlegung der Bushaltestelle konnte eine lediglich geringe Beteiligung verzeichnet werden.

In einer Anliegerbesprechung wurde der geplante Bauablauf bekannt gegeben. Danach wird die Zufahrt zum Herrengarten in 3 Abschnitten gesperrt.

Seinen besonderen Dank richtet der Vorsitzende an die Familie Hofstetter, die durch ihren Garten in diesem Bereich eine Behelfsstraße während der Bauzeit errichten lässt, so dass eine Notzufahrt für Rettungsdienste etc. durchgehend gewährleistet ist.

Der Gemeinderat nimmt den geplanten Bauablauf zur Kenntnis und wünscht sich eine Fertigstellung bis zum Beginn des neuen Schuljahres.

TOP 07 Ausbau Wohnmobilstellplatz mit Versorgungseinrichtung

Zur Verdeutlichung legt der Vorsitzende Beispielbilder von Versorgungseinrichtungen anderer Kommunen aus.

Zur benötigten Finanzierung teilt er mit, dass sich der Heimatverein an dieser Anlage beteiligen würde.

Da bei einer Veröffentlichung in Fachverzeichnissen eine hohe Frequentierung angenommen werden muss, erscheint eine Fläche im Bereich des Kneippbeckens zu klein.

Da ein Platz in Ortsrandlage geeigneter erscheint, wird aus dem Gremium die Fläche hinter dem Feuerwehrhaus vorgeschlagen.

Im Folgenden diskutiert das Gremium über die Vor- und Nachteile einzelner in Frage kommender Flächen.

Vor einer Entscheidung sollte jedoch eine Kostenschätzung vorgelegt werden.

Zu den grundsätzlich geeigneten Flächen sollte auch noch die Gemeindewiese an der Greuther Straße östlich der Kneippanlage aufgenommen und bedacht werden.

Bei der demnächst anstehenden Überarbeitung des Flächennutzungsplans könnten in Frage kommende Flächen hierin aufgenommen werden.

Vor einer Entscheidung hierüber sollten nochmals alle geeigneten Flächen einander gegenübergestellt werden.

TOP 08 Verschiedenes

a) Dorferneuerung in den Ortsteilen

1. Bürgermeister Jochen Kramer gibt hierzu bekannt, dass am 26. April eine diesbezügliche Besprechung zwischen Vertretern des Amtes für Ländliche Entwicklung, dem Staatlichen Bauamt sowie dem beauftragten Planungsbüro und ihm stattgefunden hat.

Hierbei wurde festgelegt, dass eine Aufnahme der beiden Ortsteile in ein entsprechendes Förderprogramm frühestens im Jahr 2019 erfolgen kann.

Für den Ortsteil Greuth muss parallel hierzu der Ausbau der Staatsstraße in der Ortsdurchfahrt mit dem Staatlichen Bauamt koordiniert werden.

Da im Jahr 2018 der Bushalteplatz sowie im Jahr 2019 der Rathausplatz ausgebaut werden soll, verschieben sich die Dorferneuerungsmaßnahmen in den Ortsteilen mindestens auf das Jahr 2020 oder 2021.

Für Greuth erinnert der Vorsitzende an die geplanten Maßnahmen und benennt diese wie folgt:

- Ausbau der Hauptstraße mit Randbereichen und Katzeneck
- Freizeitgelände am See
- Bevorzugte Innenentwicklung
- Private Maßnahmen
- Planungskosten der einzelnen Maßnahmen

In Wüstenfelden sind geplant:

- Spielplatz
- Umfeld G´frierhäusla
- Sanierung des Gemeindehauses

Da die Sanierung des Gemeindehauses aus einem Sonderförderprogramm mit Fördersätzen zwischen 60 und 65% bedient wird, könnte diese Maßnahme auch vorgezogen werden.

b) Hotspot am Rathaus in Castell

Es wird bekannt gegeben, dass der Hotspot am Rathaus (Hotspots) eingerichtet wurde und zur Verfügung steht.

Bei der vorhandenen Bandbreite von 16 Mbit/s können 50 – 60 Teilnehmer das Angebot gleichzeitig nutzen.

c) Ausbau des Parkweges

Ein Ausbau des Parkweges über das Dorferneuerungsprogramm wurde leider abgelehnt.

Da bei Benutzung im Sommer eine hohe Staubentwicklung zu verzeichnen ist, hat sich eine Anliegerin hierüber beschwert.

Weiterhin drückt der mehrfach aufgeschotterte Weg mittlerweile auf eine angrenzende Einfriedungsmauer.

Deshalb schlägt der Vorsitzende einen Ausbau in Eigenregie nach Wüstenfelder Vorbild vor.

Für die geschätzten Baukosten von 12 – 15.000,- Euro richtet er eine Anfrage auf Bezuschussung an das Fürstenhaus.

d) Anschaffung eines Rasentraktors für den Bauhof

Die Firma Müller hat ein entsprechendes Gerät der Firma Iseki mit Dieselmotor für 8.500,- Euro angeboten.

Weiterhin wird für den Transport ein Hänger mit Auffahrrampen benötigt, der im Haushalt bereits vorgesehen ist.

Eine Frage nach den derzeitigen Mähgeräten beantwortet der Vorsitzende mit 2 Handrasenmähern, die zurzeit vorhanden sind.

Der Haushaltsansatz von 5.000,- Euro für Bauhofgeräte wird durch diesen Kauf überschritten.

Der Vorsitzende schlägt die Anschaffung eines Rasentraktors nach Einholung von 2 Vergleichsangeboten vor.

Der Gemeinderat ermächtigt den Vorsitzenden zur Anschaffung des genannten Iseki Rasentraktors nach Einholung von Vergleichsangeboten zum Preis von maximal 8.500,- Euro.

Weiterhin wird für den Transport ein Hänger mit Auffahrrampen angeschafft, wie im Haushalt bereits vorgesehen.

Die erforderliche überplanmäßige Ausgabe wird genehmigt.

TOP 09 Wünsche und Anträge öffentlich

a) Dürrer Nussbaum im OT Wüstenfelden

Aus dem Gremium wird die Fällung eines dünnen Nussbaums im Bereich der Feldscheune Meyer beantragt, bevor durch herabfallende Äste Schaden entsteht.

b) Umlage Schulverband

Zur Schulverbandsumlage, welche den Gemeindehaushalt stark belastet, wird ein modifiziertes Umlageverfahren vorgeschlagen.

Danach sollten zahlungsschwache Gemeinden zu Lasten von finanzstarken Gemeinden entlastet werden.

Da für eine derartige Umverteilung ein 2/3-Abstimmungsergebnis benötigt würde, wird hierfür allgemein keine Erfolgsaussicht gesehen.

TOP 10 Aus der letzten nichtöffentlichen Sitzung

Hierzu sind keine Bekanntgaben zu machen.

TOP 11 Genehmigung der öffentlichen Niederschrift der vergangenen Sitzung

Da gegen die Niederschrift keine Einwendungen erhoben werden, gilt diese als genehmigt.